

INTOFLOOR IP THERMOSTAT

MONTAGE- UND BEDIENUNGSANLEITUNG/
MOUNTING INSTRUCTION AND
OPERATING MANUAL



**WANDTHERMOSTAT MIT
LUFTFEUCHTIGKEITSSENSOR**

Seite 2

Lieferumfang

Anzahl	Bezeichnung
1	INTOFLOOR IP Wandthermostat mit Luftfeuchtigkeitssensor
1	Wechselrahmen
1	Montageplatte
2	Doppelseitige Klebestreifen
2	Schrauben 3,0 x 30 mm
2	Dübel 5 mm
2	1,5 V LR03/Micro/AAA Batterien
1	Bedienungsanleitung

Dokumentation © 2016 eQ-3 AG, Deutschland
Alle Rechte vorbehalten. Ohne schriftliche Zustimmung des Herausgebers darf diese Anleitung auch nicht auszugsweise in irgendeiner Form reproduziert werden oder unter Verwendung elektronischer, mechanischer oder chemischer Verfahren vervielfältigt oder verarbeitet werden.

Es ist möglich, dass die vorliegende Anleitung noch drucktechnische Mängel oder Druckfehler aufweist. Die Angaben in dieser Anleitung werden jedoch regelmäßig überprüft und Korrekturen in der nächsten Ausgabe vorgenommen. Für Fehler technischer oder drucktechnischer Art und ihre Folgen übernehmen wir keine Haftung.

Alle Warenzeichen und Schutzrechte werden anerkannt.

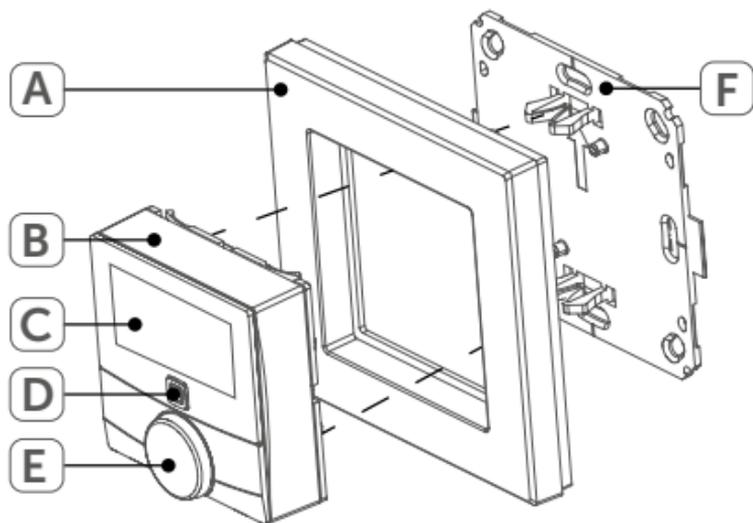
Printed in Hong Kong

Änderungen im Sinne des technischen Fortschritts können ohne Vorankündigung vorgenommen werden.

143304 (web)

Version 1.2 (11/2016)

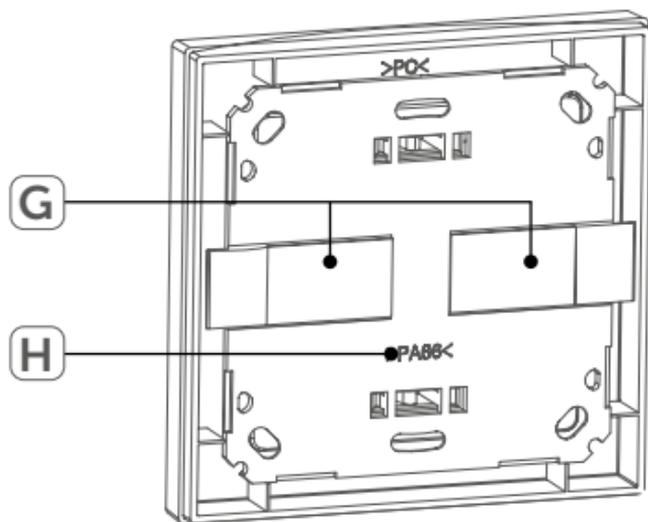
1



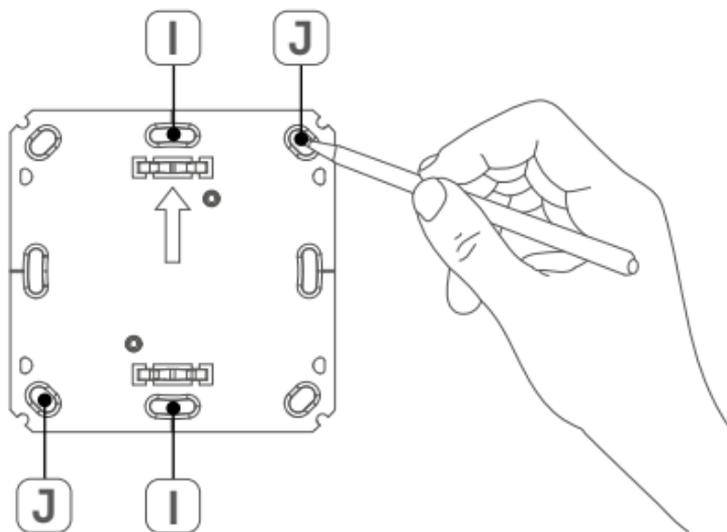
2



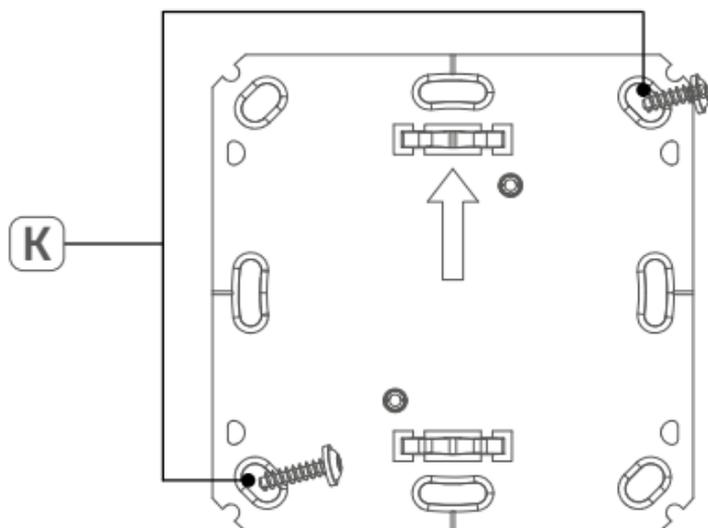
3



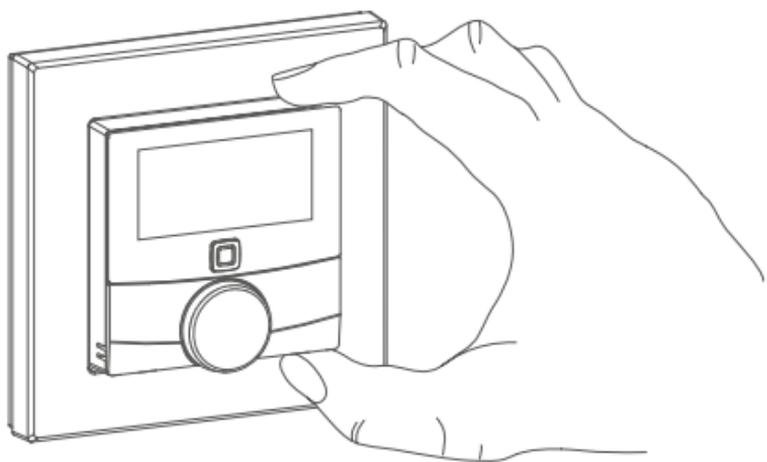
4



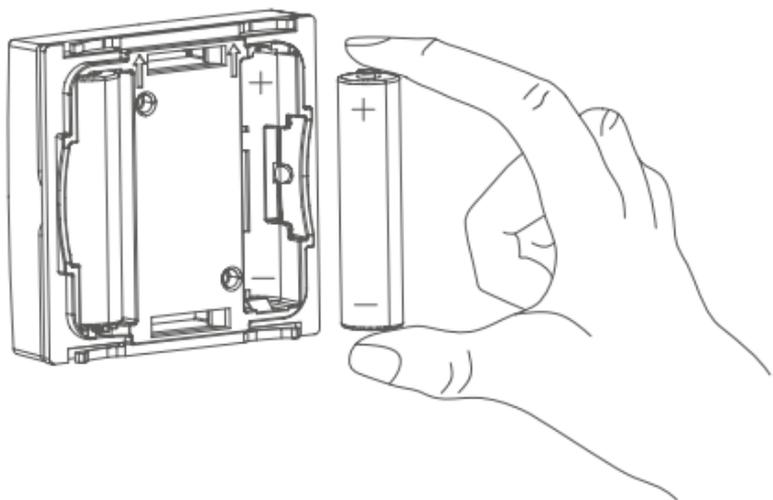
5



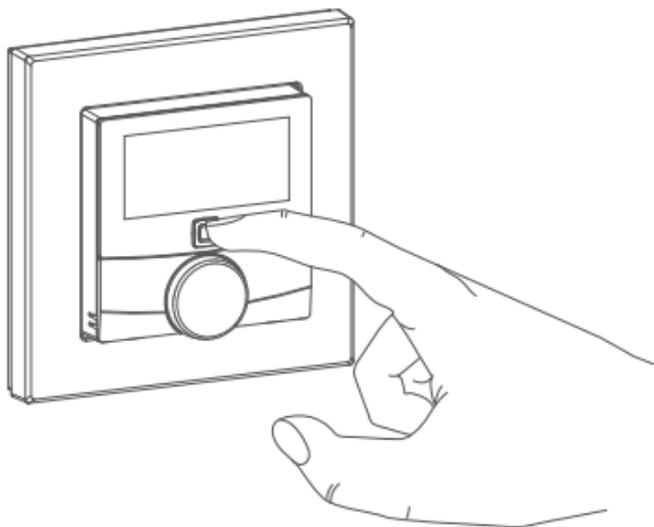
6



7



8



Inhaltsverzeichnis

1	Hinweise zur Anleitung	9
2	Gefahrenhinweise	9
3	Funktion und Geräteübersicht	11
4	Allgemeine Systeminformationen	13
5	Inbetriebnahme	14
5.1	Anlernen	14
5.1.1	Anlernen an den INTOFLOOR IP Fußboden- heizungsaktor	14
5.1.2	Anlernen an den INTOFLOOR IP Access Point..	16
5.2	Montage.....	17
5.2.1	Klebestreifenmontage.....	18
5.2.2	Schraubmontage	19
5.2.3	Montage auf einer Unterputzdose.....	20
5.2.4	Montage in Mehrfachkombinationen.....	21
6	Betriebsmodi und Konfiguration.....	23
6.1	Automatikbetrieb	24
6.2	Manueller Betrieb.....	25
6.3	Urlaubsmodus	25
6.4	Bediensperre.....	27
6.5	Programmierung der Heizprofile	27
6.5.1	Heizen oder Kühlen.....	28
6.5.2	Heizprofilnummer	28
6.5.3	Wochenprofil	33
6.5.4	Optimum-Start-/Stop-Funktion	34
6.6	Datum und Uhrzeit.....	34
6.7	Offset-Temperatur.....	35

6.8	Auswahl der gewünschten Temperaturanzeige.....	35
6.9	Konfiguration des Fußbodenheizungsaktors.....	36
6.10	Verbindungstest	37
7	Bedienung.....	37
8	Batterien wechseln	38
9	Fehlerbehebung	40
9.1	Schwache Batterie.....	40
9.2	Befehl nicht bestätigt.....	40
9.3	Duty Cycle	41
9.4	Fehlercodes und Blinkfolgen	42
10	Wiederherstellung der Werkseinstellungen.....	44
11	Wartung und Reinigung.....	45
12	Allgemeine Hinweise zum Funkbetrieb.....	46
13	Technische Daten	47

1 Hinweise zur Anleitung

Lesen Sie diese Anleitung sorgfältig, bevor Sie Ihre INTOFLOOR IP Geräte in Betrieb nehmen. Bewahren Sie die Anleitung zum späteren Nachschlagen auf!

Wenn Sie das Gerät anderen Personen zur Nutzung überlassen, übergeben Sie auch diese Anleitung.

Benutzte Symbole:



Achtung!

Hier wird auf eine Gefahr hingewiesen.



Hinweis.

Dieser Abschnitt enthält zusätzliche wichtige Informationen!

2 Gefahrenhinweise



Öffnen Sie das Gerät nicht. Es enthält keine durch den Anwender zu wartenden Teile. Im Fehlerfall lassen Sie das Gerät von einer Fachkraft prüfen.



Aus Sicherheits- und Zulassungsgründen (CE) ist das eigenmächtige Umbauen und/oder Verändern des Gerätes nicht gestattet.



Betreiben Sie das Gerät nur in trockener sowie staubfreier Umgebung, setzen Sie es keinem Einfluss von Feuchtigkeit, Vibrationen, ständiger Sonnen- oder anderer Wärmeeinstrahlung, Kälte und keinen mechanischen Belastungen aus.



Das Gerät ist kein Spielzeug! Erlauben Sie Kindern nicht damit zu spielen. Lassen Sie das Verpackungsmaterial nicht achtlos liegen. Plastikfolien/-tüten, Styroporsteile etc. können für Kinder zu einem gefährlichen Spielzeug werden.



Bei Sach- oder Personenschäden, die durch unsachgemäße Handhabung oder Nichtbeachten der Gefahrenhinweise verursacht werden, übernehmen wir keine Haftung. In solchen Fällen erlischt jeder Gewährleistungsanspruch! Für Folgeschäden übernehmen wir keine Haftung!



Das Gerät ist nur für den Einsatz in wohnungsähnlichen Umgebungen geeignet.



Jeder andere Einsatz, als der in dieser Bedienungsanleitung beschriebene, ist nicht bestimmungsgemäß und führt zu Gewährleistungs- und Haftungsausschluss.

3

INTOFLOOR

INTOFLOOR

Geräteübersicht (s. *Abbildung 1*):

- (A) Wechselrahmen
- (B) Elektronikeinheit (Thermostat)
- (C) Display
- (D) Systemtaste (Anlerntaste und LED)
- (E) Stellrad
- (F) Montageplatte

Displayübersicht (s. *Abbildung 2*):

-  Soll-/Ist-Temperatur
-  Luftfeuchtigkeit
-  Warnung für Betauung
-  Fenster-auf-Symbol
-  Batteriesymbol
-  Funkübertragung
- BOOST** Boost-Funktion
- MANU** Manueller Betrieb
- AUTO** Automatikbetrieb

	Urlaubsmodus
	Heizen
	Kühlen
	Bediensperre
SET	Soll-Temperatur



Alle weiteren Symbole finden Sie im Kapitel „6 Betriebsmodi und Konfiguration“ auf Seite 23.

4 Allgemeine Systeminformationen

Dieses Gerät ist Teil der Raumklimalösung von INTOFLOOR IP und kommuniziert über das INTOFLOOR IP Funkprotokoll. Alle Geräte der Raumklimalösung können komfortabel und individuell per Smartphone über die Homematic IP App konfiguriert werden. Welcher Funktionsumfang sich innerhalb des INTOFLOOR IP Systems im Zusammenspiel mit weiteren Komponenten ergibt, entnehmen Sie bitte dem Homematic IP Anwenderhandbuch. Alle technischen Dokumente und Updates finden Sie stets aktuell unter www.eQ-3.de.

5 Inbetriebnahme

5.1 Anlernen



Bitte lesen Sie diesen Abschnitt erst vollständig, bevor Sie mit dem Anlernen beginnen.

Damit der Wandthermostat in Ihr System integriert werden und mit anderen Geräten kommunizieren kann, muss er zunächst angelernt werden.

Sie können den Wandthermostaten zur Steuerung Ihrer Fußbodenheizung entweder direkt an den INTOFLOOR IP Fußbodenheizungsaktor oder an den INTOFLOOR IP Access Point anlernen. Beim direkten Anlernen erfolgt die Konfiguration am Gerät und beim Anlernen an den Access Point über die INTOFLOOR IP App.

5.1.1 Anlernen an den INTOFLOOR IP Fußbodenheizungsaktor



Halten Sie beim Anlernen einen Mindestabstand von 50 cm zwischen den Geräten ein.



Sie können den Anlernvorgang durch erneute kurze Betätigung der Systemtaste (D) abbrechen. Dies wird durch rotes Aufleuchten der Geräte-LED bestätigt.



Wenn kein Anlernen erfolgt, wird der Anlernmodus automatisch nach 30 Sekunden beendet.

Wenn Sie den Wandthermostaten an einen INTOFLOOR[®] IP Fußbodenheizungsaktor anlernen möchten, müssen die beiden zu verknüpfenden Geräte in den Anlernmodus gebracht werden. Dafür gehen Sie wie folgt vor:

- Wählen Sie am Fußbodenheizungsaktor den gewünschten Kanal aus und aktivieren Sie den Anlernmodus über einen langen Tastendruck. Die Geräte-LED beginnt orange zu blinken. Weitere Informationen dazu entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung des Fußbodenheizungsaktors.
- Fassen Sie die Elektronikeinheit **(B)** des Wandthermostaten seitlich an und ziehen Sie sie aus dem Rahmen heraus (s. *Abbildung 6*).
- Drehen Sie die Elektronikeinheit **(B)** auf die Rückseite.
- Ziehen Sie den Isolierstreifen aus dem Batteriefach des Wandthermostaten heraus.
- Drücken Sie die Systemtaste **(D)** des Wandthermostaten für mind. 4 s, um den Anlernmodus zu aktivieren. Die Geräte-LED blinkt orange.

Erfolgreiches Anlernen wird durch grünes Blinken der Geräte-LED **(D)** signalisiert.

War der Anlernvorgang nicht erfolgreich, leuchtet die Geräte-LED **(D)** rot auf. Versuchen Sie es erneut.

5.1.2 Anlernen an den INTOFLOOR IP Access Point



Richten Sie zunächst Ihren INTOFLOOR IP Access Point über die INTOFLOOR IP App ein, um weitere INTOFLOOR IP Geräte im System nutzen zu können. Ausführliche Informationen dazu finden Sie in der Bedienungsanleitung des Access Points.

Zum Anlernen des Wandthermostats an den Access Point gehen Sie wie folgt vor:

- Öffnen Sie die INTOFLOOR IP App auf Ihrem Smartphone.
- Wählen Sie den Menüpunkt „**Gerät anlernen**“ aus.
- Fassen Sie die Elektronikeinheit (**B**) seitlich an und ziehen Sie sie aus dem Rahmen heraus (s. *Abbildung 6*).
- Drehen Sie die Elektronikeinheit (**B**) auf die Rückseite.
- Ziehen Sie den Isolierstreifen aus dem Batteriefach des Wandthermostaten heraus.
- Der Anlernmodus ist für 3 Minuten aktiv.



Sie können den Anlernmodus manuell für weitere 3 Minuten starten, indem Sie die Systemtaste (**D**) kurz drücken (s. *Abbildung 8*).

- Das Gerät erscheint automatisch in der INTOFLOOR matic IP App.
- Zur Bestätigung geben Sie in der App die letzten

vier Ziffern der Gerätenummer (SGTIN) ein oder scannen Sie den QR-Code. Die Gerätenummer finden Sie auf dem Aufkleber im Lieferumfang oder direkt am Gerät.

- Warten Sie, bis der Anlernvorgang abgeschlossen ist.
- Zur Bestätigung eines erfolgreichen Anlernvorgangs leuchtet die LED grün. Das Gerät ist nun einsatzbereit.
- Leuchtet die LED rot, versuchen Sie es erneut.
- Wählen Sie die gewünschte Lösung für Ihr Gerät aus.
- Ordnen Sie das Gerät in der App einem Raum zu und vergeben Sie einen Namen für das Gerät.

5.2 Montage



Bitte lesen Sie diesen Abschnitt erst vollständig, bevor Sie mit der Montage beginnen.

Sie können den Wandthermostat entweder im mitgelieferten Wechselrahmen **(A)** montieren oder ihn bequem in eine bestehende Schalterserie integrieren (s. „5.2.4 Montage in Mehrfachkombinationen“ auf Seite 21).

Bei der Montage im Wechselrahmen können Sie den Wandthermostat

- mit den mitgelieferten doppelseitigen Klebestreifen oder

- mit den mitgelieferten Schrauben an der Wand befestigen.

Alternativ können Sie den Wandthermostaten auf einer Unterputzdose montieren.

5.2.1 Klebestreifenmontage

Um den zusammengesetzten Wandthermostat mit den **Klebestreifen** zu montieren, gehen Sie wie folgt vor:

- Wählen Sie einen beliebigen Montageort aus.



Achten Sie darauf, dass der Montageuntergrund glatt, eben, unbeschädigt, sauber, fett- sowie lösungsmittelfrei und nicht zu kühl ist, damit der Klebestreifen langfristig haften kann.

- Befestigen Sie die Klebestreifen **(G)** auf der Rückseite der Montageplatte **(F)** in den dafür vorgesehenen Markierungen. Achten Sie darauf, dass die Schrift auf der Rückseite für Sie lesbar ist **(H)** (s. *Abbildung 3*) und die Klammern der Montageplatte in die Öffnungen des Wandthermostats rasten.
- Entfernen Sie die Folie von den Klebestreifen.
- Drücken Sie jetzt den zusammengebauten Wandthermostat mit der Rückseite an die gewünschte Position an die Wand.

5.2.2 Schraubmontage

Um den Wandthermostat mithilfe der **Schrauben** zu montieren, gehen Sie wie folgt vor:

- Wählen Sie einen geeigneten Montageort aus.



Stellen Sie sicher, dass an der ausgewählten Position in der Wand keine Leitungen verlaufen!

- Halten Sie die Montageplatte (**F**) an die gewünschte Montageposition. Achten Sie darauf, dass der Pfeil auf der Vorderseite der Montageplatte nach oben zeigt.
- Zeichnen Sie zwei der Bohrlöcher (**J**) anhand der Montageplatte (diagonal gegenüberliegend) mit einem Stift an der Wand an (s. *Abbildung 4*).
- Bohren Sie die vorgezeichneten Löcher.



Bei Steinwänden verwenden Sie einen 5 mm Bohrer für die Dübel. Bei Holzwänden können Sie einen 1,5 mm Bohrer verwenden, um das Eindrehen der Schrauben zu erleichtern.

- Montieren Sie die Montageplatte durch Eindrehen der mitgelieferten Dübel und Schrauben (**K**) (s. *Abbildung 5*).
- Setzen Sie den Wechselrahmen (**A**) auf die Montageplatte.

- Setzen Sie die Elektronikeinheit **(B)** ein (s. *Abbildung 1*). Achten Sie darauf, dass der Schriftzug „TOP“ und die Pfeile auf der Rückseite nach oben zeigen und die Klammern der Montageplatte in die Öffnungen der Elektronikeinheit rasten.

5.2.3 Montage auf einer Unterputzdose

Sie können den Wandthermostaten mithilfe der Löcher **(I)** auf einer Unterputz-/Installationsdose montieren (s. *Abbildung 4*).



In der Unterputzdose dürfen sich keine offenen Leiterenden befinden.



Sollten für die Montage bzw. Installation des Gerätes Änderungen oder Arbeiten an der Hausinstallation (z. B. Ausbau, Überbrücken von Schalter- oder Steckdoseneinsätzen) oder an der Niederspannungsverteilung erforderlich sein, ist unbedingt folgender Sicherheitshinweis zu beachten:



Hinweis! Installation nur durch Personen mit einschlägigen elektrotechnischen Kenntnissen und Erfahrungen!*

Durch eine unsachgemäße Installation gefährden Sie

- Ihr eigenes Leben;
- das Leben der Nutzer der elektrischen Anlage.

Mit einer unsachgemäßen Installation riskieren Sie schwere Sachschäden, z. B. durch Brand. Es droht für Sie die persönliche Haftung bei Personen- und Sachschäden.

Wenden Sie sich an einen Elektroinstallateur!

***Erforderliche Fachkenntnisse für die Installation:**

Für die Installation sind insbesondere folgende Fachkenntnisse erforderlich:

- Die anzuwendenden „5 Sicherheitsregeln“:
Freischalten; gegen Wiedereinschalten sichern;
Spannungsfreiheit feststellen; Erden und Kurzschließen;
benachbarte, unter Spannung stehende Teile abdecken oder abschränken;
- Auswahl des geeigneten Werkzeuges, der Messgeräte und ggf. der persönlichen Schutzausrüstung;
- Auswertung der Messergebnisse;
- Auswahl des Elektro-Installationsmaterials zur Sicherstellung der Abschaltbedingungen;
- IP-Schutzarten;
- Einbau des Elektroinstallationsmaterials;
- Art des Versorgungsnetzes (TN-System, IT-System, TT-System) und die daraus folgenden Anschlussbedingungen (klassische Nullung, Schutzerdung, erforderliche Zusatzmaßnahmen etc.).

5.2.4 Montage in Mehrfachkombinationen

Sie können den Wandthermostat sowohl mit dem mitgelieferten Rahmen **(A)**, als auch mit Rahmen anderer Hersteller verwenden oder die Elektronikeinheit **(B)** in einen Mehrfachrahmen integrieren. Sie können die Montageplatte **(F)** flexibel mit Klebestreifen oder Schrauben an der Wand befestigen. Bei der Montage in Mehrfachkom-

binationen ist darauf zu achten, dass die Montageplatte des Wandthermostats bündig neben bereits befestigte Montageplatten/Tragringen angebracht und daran ausgerichtet wird.

Der Wandthermostat passt in die Rahmen folgender Hersteller:

Hersteller	Rahmen
Berker	S.1, B.1, B.3, B.7 Glas
ELSO	Joy
GIRA	System 55, Standard 55, E2, E22, Event, Esprit
merten	1-M, Atelier-M, M-Smart, M-Arc, M-Star, M-Plan
JUNG	A 500, AS 500, A plus, A creation

6 Betriebsmodi und Konfiguration

Nach dem Anlernen und der Montage können Sie über das Konfigurationsmenü Einstellungen vornehmen, um das Gerät an Ihre persönlichen Bedürfnissen anzupassen. Gehen Sie dafür wie folgt vor:

- Drücken Sie lange auf das Stellrad (**E**), um das Konfigurationsmenü zu öffnen.
- Wählen Sie das gewünschte Symbol durch Drehen und kurzes Drücken des Stellrads aus, um Einstellungen für die folgenden Menüpunkt vorzunehmen.



Durch langes Drücken des Stellrads gelangen Sie zur vorherigen Ebene zurück.

Wenn für mehr als 1 Minute keine Betätigung am Gerät erfolgt, schließt sich das Menü automatisch, ohne eingestellte Änderungen zu übernehmen.

6.1	AUTO	Automatikbetrieb
6.2	MANU	Manueller Betrieb
6.3		Urlaubsmodus
6.4		Bediensperre
6.5	Prg	Programmierung der Heizprofile

6.6		Datum und Uhrzeit
6.7	Offset	Offset-Temperatur
6.8	LCD	Auswahl der gewünschten Temperaturanzeige
6.9	FAL	Konfiguration des Fußbodenheizungsaktors
6.10		Verbindungstest

6.1 Automatikbetrieb

Im Automatikbetrieb erfolgt die Temperaturregelung gemäß dem eingestellten Wochenprofil (s. „6.5.3 Wochenprofil“ auf Seite 33). Manuelle Änderungen über das Stellrad (**E**) bleiben bis zum nächsten Schaltzeitpunkt aktiv. Danach wird das eingestellte Wochenprofil wieder aktiviert. Um den Automatikbetrieb zu aktivieren, gehen Sie wie folgt vor:

- Drücken Sie lange auf das Stellrad (**E**), um das Konfigurationsmenü zu öffnen.
- Wählen Sie durch Drehen des Stellrads das Symbol „**AUTO**“ aus und bestätigen Sie die Auswahl durch kurzes Drücken des Stellrads.

6.2 Manueller Betrieb

Im manuellen Betrieb erfolgt die Temperaturregelung gemäß der am Stellrad **(E)** eingestellten Temperatur. Die Temperatur bleibt bis zur nächsten manuellen Änderung erhalten. Um den manuellen Betrieb zu aktivieren, gehen Sie wie folgt vor:

- Drücken Sie lange auf das Stellrad **(E)**, um das Konfigurationsmenü zu öffnen.
- Wählen Sie durch Drehen des Stellrads das Symbol „**MANU**“ aus und bestätigen Sie die Auswahl durch kurzes Drücken des Stellrads.
- Drehen Sie das Stellrad, um die gewünschte Temperatur einzustellen.



Sie können das Ventil komplett schließen bzw. öffnen, indem Sie das Stellrad **(E)** bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn bzw. mit dem Uhrzeigersinn drehen. Im Display wird entsprechend „OFF“ bzw. „On“ angezeigt.

6.3 Urlaubsmodus

Der Urlaubsmodus kann genutzt werden, wenn für einen bestimmten Zeitraum (z. B. während eines Urlaubs oder einer Party) eine feste Temperatur gehalten werden soll. Um den Urlaubsmodus einzustellen, gehen Sie wie folgt vor:

- Drücken Sie lange auf das Stellrad **(E)**, um das Konfigurationsmenü zu öffnen.
- Wählen Sie durch Drehen des Stellrads das Sym-

bol „“ aus und bestätigen Sie die Auswahl durch kurzes Drücken des Stellrads.

- Stellen Sie durch Drehen des Stellrads Start-Uhrzeit und -Datum ein und bestätigen Sie die Auswahl durch kurzes Drücken des Stellrads. Das „S“ zeigt an, dass es sich um die Startzeit handelt.
- Stellen Sie durch Drehen des Stellrads End-Uhrzeit und -Datum ein und bestätigen Sie die Auswahl durch kurzes Drücken des Stellrads. Das „E“ zeigt an, dass es sich um die Endzeit handelt.
- Stellen Sie durch Drehen des Stellrads die Temperatur ein, die während der definierten Zeit gehalten werden soll und bestätigen Sie die Auswahl durch kurzes Drücken des Stellrads.
- Wählen Sie durch Drehen des Stellrads aus, für welche Räume der Urlaubsmodus aktiviert werden soll:

Auswahl „OnE“:

Urlaubsmodus wird für den aktuellen Wandthermostaten aktiviert.

Auswahl „ALL“:

Urlaubsmodus wird für alle Wandthermostate, die an den Fußbodenheizungsaktor angelernt sind, aktiviert.

6.4 Bediensperre

Die Bedienung am Gerät kann gesperrt werden, um das ungewollte Verändern von Einstellungen, z. B. durch versehentliches Berühren, zu verhindern. Um die Bediensperre zu aktivieren bzw. deaktivieren, gehen Sie wie folgt vor:

- Drücken Sie lange auf das Stellrad (**E**), um das Konfigurationsmenü zu öffnen.
- Wählen Sie durch Drehen des Stellrads das Symbol „**i**“ aus und bestätigen Sie die Auswahl durch kurzes Drücken des Stellrads.
- Wählen Sie durch Drehen des Stellrads „On“, um die Bediensperre zu aktivieren oder „OFF“, um die Bediensperre zu deaktivieren.



Ist die Bediensperre aktiviert, können Sie über das Konfigurationsmenü nur den Menüpunkt für die Bediensperre (**i**) aufrufen. Hierüber können Sie die Bediensperre wieder deaktivieren.

6.5 Programmierung der Heizprofile

Unter diesem Menüpunkt können Sie Einstellungen für Ihre Heiz- bzw. Kühlprofile vornehmen und Wochenprofile nach Ihren eigenen Bedürfnissen erstellen.

- Drücken Sie lange auf das Stellrad (**E**), um das Konfigurationsmenü zu öffnen.
- Wählen Sie durch Drehen des Stellrads das Symbol „**Prg**“ aus und bestätigen Sie die Auswahl durch kurzes Drücken des Stellrads.

- Wählen Sie durch Drehen des Stellrads
 - „type“ für das Auswählen zwischen Heizen („HEAT“) oder Kühlen („COOL“),
 - „Pr.nr“ für das Auswählen der Wochenprofilnummer („nr. 1, nr. 2 ... nr. 6“),
 - „Pr.Ad“ für das individuelle Einstellen des Wochenprofils und
 - „OSSF“ zum Aktivieren („On“) bzw. Deaktivieren („OFF“) der Optimum-Start-/Stop-Funktion aus.

6.5.1 Heizen oder Kühlen

Sie können Ihre Fußbodenheizung im Winter zum Heizen und im Sommer zum Kühlen verwenden.

- Wählen Sie im Menüpunkt „type“ durch Drehen des Stellrads **(E)** „HEAT“ für Heizen oder „COOL“ für Kühlen aus und bestätigen Sie die Auswahl durch kurzes Drücken des Stellrads.

6.5.2 Heizprofilnummer

Sie können zwischen den 6 folgenden, bereits vorkonfigurierten Profilen wählen.

- Wählen Sie im Menüpunkt „Pr.nr.“ durch Drehen des Stellrads **(E)** die Nummer des gewünschten Profils aus und bestätigen Sie die Auswahl durch kurzes Drücken des Stellrads.



Ist das gewählte Profil ein Heizprofil, wird geheizt, sobald die Raumtemperatur unter den festgelegten Wert fällt. Ist das gewählte Profil ein Kühlprofil, wird gekühlt, sobald die Raumtemperatur über den festgelegten Wert steigt.

Wird im Menü von „Heizen“ auf „Kühlen“ gewechselt, wird automatisch von Profil 1 auf 4, von Profil 2 auf 5 und von Profil 3 auf 6 gewechselt.

Profil 1

Vorkonfiguriert für Heizen per Heizkörperthermostat

Montag bis Freitag	Temp.
00:00 bis 06:00 Uhr	17,0 °C
06:00 bis 09:00 Uhr	21,0 °C
09:00 bis 17:00 Uhr	17,0 °C
17:00 bis 22:00 Uhr	21,0 °C
22:00 to 23:59 Uhr	17,0 °C

Samstag bis Sonntag	Temp.
00:00 bis 06:00 Uhr	17,0 °C
06:00 bis 22:00 Uhr	21,0 °C
22:00 to 23:59 Uhr	17,0 °C

Profil 2

Vorkonfiguriert für Heizen per Fußbodenheizung

Montag bis Freitag	Temp.
00:00 bis 05:00 Uhr	19,0 °C
05:00 bis 08:00 Uhr	21,0 °C
08:00 bis 15:00 Uhr	19,0 °C
15:00 bis 22:00 Uhr	21,0 °C
22:00 to 23:59 Uhr	19,0 °C

Samstag bis Sonntag	Temp.
00:00 bis 06:00 Uhr	19,0 °C
06:00 bis 23:00 Uhr	21,0 °C
23:00 to 23:59 Uhr	19,0 °C

Profil 3

Alternatives Heizprofil

Montag bis Sonntag	Temp.
00:00 bis 06:00 Uhr	17,0 °C
06:00 bis 22:00 Uhr	21,0 °C
22:00 to 23:59 Uhr	17,0 °C

Profil 4

Alternatives Kühlprofil 1

Montag bis Freitag	Temp.
00:00 bis 06:00 Uhr	17,0 °C
06:00 bis 09:00 Uhr	21,0 °C
09:00 bis 17:00 Uhr	17,0 °C
17:00 bis 22:00 Uhr	21,0 °C
22:00 to 23:59 Uhr	17,0 °C

Samstag bis Sonntag	Temp.
00:00 bis 06:00 Uhr	17,0 °C
06:00 bis 22:00 Uhr	21,0 °C
22:00 to 23:59 Uhr	17,0 °C

Profil 5

Vorkonfiguriert für Kühlen per Fußbodenheizung

Montag bis Freitag	Temp.
00:00 bis 05:00 Uhr	23,0 °C
05:00 bis 08:00 Uhr	21,0 °C
08:00 bis 15:00 Uhr	23,0 °C
15:00 bis 22:00 Uhr	21,0 °C
22:00 to 23:59 Uhr	23,0 °C

Samstag bis Sonntag	Temp.
00:00 bis 06:00 Uhr	23,0 °C
06:00 bis 23:00 Uhr	21,0 °C
23:00 to 23:59 Uhr	23,0 °C

Profil 6

Alternatives Kühlprofil 1

Montag bis Sonntag	Temp.
00:00 bis 06:00 Uhr	17,0 °C
06:00 bis 22:00 Uhr	21,0 °C
22:00 to 23:59 Uhr	17,0 °C

6.5.3 Wochenprofil

Im Wochenprofil lassen sich für jeden Wochentag des gewählten Heizprofils separat bis zu 6 Heizphasen (13 Schaltzeitpunkte) individuell einstellen. Die Programmierung erfolgt für die ausgewählten Tage, wobei für einen Zeitraum von 00:00 bis 23:59 Uhr Temperaturen hinterlegt werden können.

- Wählen Sie im Menüpunkt „Pr.Ad “ durch Drehen des Stellrads (**E**) die Nummer des gewünschten Profils aus und bestätigen Sie die Auswahl durch kurzes Drücken des Stellrads.
- Wählen Sie unter „dAY“ durch Drehen des Stellrads bestimmte Wochentage, alle Werktage, das Wochenende oder die gesamte Woche für Ihr Heizprofil aus und bestätigen Sie die Auswahl durch kurzes Drücken des Stellrads.
- Bestätigen Sie die Startzeit 00:00 Uhr durch kurzes Drücken des Stellrads.
- Wählen Sie durch Drehen des Stellrads die gewünschte Temperatur für die Startzeit aus und bestätigen Sie die Auswahl durch kurzes Drücken des Stellrads.
- Im Display wird die nächste Uhrzeit angezeigt. Sie können diese Zeit mit dem Stellrad verändern.
- Wählen Sie durch Drehen des Stellrads die gewünschte Temperatur für den nächsten Zeitabschnitt aus und bestätigen Sie die Auswahl durch kurzes Drücken des Stellrads.

- Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis für den gesamten Zeitraum von 0:00 bis 23:59 Uhr Temperaturen hinterlegt sind.

6.5.4 Optimum-Start-/Stop-Funktion

Damit zur festgelegten Zeit die gewünschte Temperatur im Raum bereits erreicht wurde, können Sie die Optimum-Start-/Stop-Funktion aktivieren.

- Wählen Sie im Menüpunkt „OSSF“ durch Drehen des Stellrads (**E**) „On“ für das Aktivieren oder „OFF“ für das Deaktivieren der Funktion aus und bestätigen Sie die Auswahl durch kurzes Drücken des Stellrads.

6.6 Datum und Uhrzeit

Um Datum und Uhrzeit einzustellen, gehen Sie wie folgt vor:

- Drücken Sie lange auf das Stellrad (**E**), um das Konfigurationsmenü zu öffnen.
- Wählen Sie durch Drehen des Stellrads das Symbol „🕒“ aus und bestätigen Sie die Auswahl durch kurzes Drücken des Stellrads.
- Stellen Sie durch Drehen des Stellrads Jahr, Monat, Tag und Uhrzeit ein und bestätigen Sie durch kurzes Drücken des Stellrads.

6.7 Offset-Temperatur

Da die Temperatur am Wandthermostaten gemessen wird, kann es an einer anderen Stelle im Raum kälter oder wärmer sein. Um dies anzugleichen, kann eine Offset-Temperatur von ± 3.5 °C eingestellt werden. Werden z. B. 18 °C anstatt eingestellter 20 °C gemessen, ist ein Offset von -2.0 °C einzustellen. Werksseitig ist eine Offset-Temperatur von 0.0 °C eingestellt. Um die Offset-Temperatur individuell anzupassen, gehen Sie wie folgt vor:

- Drücken Sie lange auf das Stellrad (**E**), um das Konfigurationsmenü zu öffnen.
- Wählen Sie durch Drehen des Stellrads das Symbol „**Offset**“ aus und bestätigen Sie die Auswahl durch kurzes Drücken des Stellrads.
- Drehen Sie das Stellrad, bis die gewünschte Temperatur erscheint (max. ± 3.5 °C).
- Bestätigen Sie durch kurzes Drücken des Stellrads.

6.8 Auswahl der gewünschten Temperaturanzeige

Sie können festlegen, welche Temperatur und ob die Luftfeuchtigkeit im Display angezeigt werden soll.

- Drücken Sie lange auf das Stellrad (**E**), um das Konfigurationsmenü zu öffnen.
- Wählen Sie durch Drehen des Stellrads das Symbol „**LCD**“ aus und bestätigen Sie die Auswahl durch kurzes Drücken des Stellrads.

- Wählen Sie durch Drehen des Stellrads
 - „ACT“ für das Anzeigen der Ist-Temperatur,
 - „SEt“ für das Anzeigen der Soll-Temperatur oder
 - „ACtH“ für das Anzeigen der Ist-Temperatur und der aktuellen Luftfeuchtigkeit im Wechsel aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl durch kurzes Drücken des Stellrads.

6.9 Konfiguration des Fußbodenheizungs-aktors

Unter diesem Menüpunkt können Sie Einstellungen für Ihren INTOFLOOR IP Fußbodenheizungsaktor vornehmen.

- Drücken Sie lange auf das Stellrad (**E**), um das Konfigurationsmenü zu öffnen.
- Wählen Sie durch Drehen des Stellrads das Symbol **„FAL“** aus und bestätigen Sie die Auswahl durch kurzes Drücken des Stellrads.
- Ist der Wandthermostat an mehr als einen Fußbodenheizungsaktor angelernt, wählen Sie mit dem Stellrad die gewünschte Fußbodenheizung aus.
- Wählen Sie aus, ob Sie Geräteparameter („UnP1/UnP2“) oder Kanalparameter („ChAn“) konfigurieren wollen.
- Stellen Sie Vor- sowie Nachlaufzeiten der Pumpe, Eco-Temperaturen, Zeitintervalle etc. ganz individuell ein.

Weitere Informationen zu den Konfigurationsmöglichkeiten entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung des Homematic IP Fußbodenheizungsaktors.

6.10 Verbindungstest

Sie können die Verbindung zwischen Ihrem INTOFLOOR tic IP Wandthermostaten und dem INTOFLOOR IP Fußbodenheizungsaktor überprüfen. Bei dieser Überprüfung sendet der Wandthermostat einen Schaltbefehl an den Fußbodenheizungsaktor und je nachdem in welchem Schaltzustand sich der Aktor befindet, schaltet er sich nach Erhalt des Befehls zur Bestätigung ein bzw. aus.

- Drücken Sie lange auf das Stellrad (**E**), um das Konfigurationsmenü zu öffnen.
- Wählen Sie durch Drehen des Stellrads das Symbol „“ aus und bestätigen Sie die Auswahl durch kurzes Drücken des Stellrads.

7 Bedienung

Nach der Konfiguration stehen Ihnen einfache Bedienfunktionen direkt am Gerät zur Verfügung.



Befindet sich der Wandthermostat im Stand-by-Modus, müssen Sie vor der Bedienung einmal das Stellrad (**E**) drücken, um ihn zu aktivieren.

- **Temperatur:** Drehen Sie das Stellrad **(E)** nach rechts oder links, um die Temperatur manuell zu verändern. Im Automatikbetrieb bleibt die manuell eingestellte Temperatur bis zum nächsten Schaltzeitpunkt bestehen. Danach wird das eingestellte Wochenprofil wieder aktiviert. Im manuellen Betrieb bleibt die Temperatur bis zur nächsten manuellen Änderung erhalten.
- **Boost-Funktion für INTOFLOOR IP Heizkörperthermostate:** Drücken Sie das Stellrad **(E)** des Wandthermostats kurz, um die Boost-Funktion für schnelles, kurzzeitiges Aufheizen des Heizkörpers durch Öffnung des Ventils zu aktivieren. Dadurch wird sofort ein angenehmes Wärmegefühl im Raum erreicht.

8 Batterien wechseln

Erscheint das Symbol für leere Batterien () im Display bzw. in der App, tauschen Sie die verbrauchten Batterien gegen zwei neue Batterien des Typs LR03/Micro/AAA aus. Beachten Sie dabei die richtige Polung der Batterien.

Um die Batterien des Wandthermostats zu wechseln, gehen Sie wie folgt vor:

- In montiertem Zustand lässt sich die Elektroeinheit **(B)** einfach aus dem Rahmen **(A)** und von der Montageplatte **(F)** ziehen. Fassen Sie die

Elektronikeinheit seitlich an und ziehen Sie sie aus dem Rahmen heraus (s. *Abbildung 6*). Das Öffnen des Gerätes ist nicht erforderlich.

- Drehen Sie die Elektronikeinheit auf die Rückseite, um die Batterien zu entnehmen bzw. sie einzulegen.
- Legen Sie zwei neue 1,5 V LR03/Micro/AAA Batterien polungsrichtig gemäß Markierung in die Batteriefächer ein (s. *Abbildung 7*).
- Setzen Sie die Elektronikeinheit wieder in den Rahmen. Achten Sie darauf, dass der Schriftzug „TOP“ und die Pfeile auf der Rückseite der Elektronikeinheit nach oben zeigen und die Klammern der Montageplatte in die Öffnungen der Elektronikeinheit rasten.
- Achten Sie nach dem Einlegen der Batterien auf die Blinkfolgen der LED (s. „9.4 Fehlercodes und Blinkfolgen“ auf Seite 42).

Nach dem Einlegen der Batterien führt der Wandthermostat zunächst einen Selbsttest für ca. 2 Sekunden durch. Danach erfolgt die Initialisierung. Den Abschluss bildet die Test-Anzeige: Oranges und grünes Leuchten.



Batterien dürfen niemals aufgeladen werden. Batterien nicht ins Feuer werfen! Batterien nicht übermäßiger Wärme aussetzen. Batterien nicht kurzschließen. Es besteht Explosionsgefahr!



Verbrauchte Batterien gehören nicht in den Hausmüll! Entsorgen Sie diese in Ihrer örtlichen Batteriesammelstelle!

9 Fehlerbehebung

9.1 Schwache Batterie

Wenn es der Spannungswert zulässt, ist der Wandthermostat auch bei niedriger Batteriespannung betriebsbereit. Je nach Beanspruchung kann evtl. nach kurzer Erholungszeit der Batterien wieder mehrfach gesendet werden.

Bricht beim Senden die Spannung wieder zusammen, wird das Symbol für leere Batterien () und der Fehlercode am Gerät angezeigt (s. „9.4 Fehlercodes und Blinkfolgen“ auf Seite 42). Tauschen Sie in diesem Fall die leeren Batterien gegen zwei neue aus (s. „8 Batterien wechseln“ auf Seite 38).

9.2 Befehl nicht bestätigt

Bestätigt mindestens ein Empfänger einen Befehl nicht, leuchtet zum Abschluss der fehlerhaften Übertragung die LED rot auf. Grund für die fehlerhafte Übertragung kann eine Funkstörung sein (s. „12 Allgemeine Hinweise zum Funkbetrieb“ auf Seite 46). Die fehlerhafte Übertragung kann folgende Ursachen haben:

- Empfänger nicht erreichbar,
- Empfänger kann Befehl nicht ausführen (Lastaus-

- fall, mechanische Blockade etc.) oder Empfänger defekt.

9.3 Duty Cycle

Der Duty Cycle beschreibt eine gesetzlich geregelte Begrenzung der Sendezeit von Geräten im 868-MHz-Bereich. Das Ziel dieser Regelung ist es, die Funktion aller im 868-MHz-Bereich arbeitenden Geräte zu gewährleisten. In dem von uns genutzten Frequenzbereich 868 MHz beträgt die maximale Sendezeit eines jeden Gerätes 1 % einer Stunde (also 36 Sekunden in einer Stunde). Die Geräte dürfen bei Erreichen des 1-%-Limits nicht mehr senden, bis diese zeitliche Begrenzung vorüber ist. Gemäß dieser Richtlinie, werden Homematic IP Geräte zu 100 % normenkonform entwickelt und produziert.

Im normalen Betrieb wird der Duty Cycle in der Regel nicht erreicht. Dies kann jedoch in Einzelfällen bei der Inbetriebnahme oder Erstinstallation eines Systems durch vermehrte und funktionsintensive Anlernprozesse der Fall sein. Eine Überschreitung des Duty-Cycle-Limits wird durch dreimal langsames rotes Blinken der LED angezeigt und kann sich durch temporär fehlende Funktion des Gerätes äußern. Nach kurzer Zeit (max. 1 Stunde) ist die Funktion des Gerätes wiederhergestellt.

9.4 Fehlercodes und Blinkfolgen

Fehler- und Blinkcode	Bedeutung	Lösung
Batterie-symbol ()	Batterie-spannung gering	Tauschen Sie die Batterien des Gerätes aus (s. „8 Batterien wechseln“ auf Seite 38).
Antennen-symbol blinkt ()	Kommunikationsstörung zum Home-matic IP Access Point/Fußbodenheizungs-aktor	Prüfen Sie die Verbindung zum Homematic IP Access Point/Fußbodenheizungs-aktor.
Luftfeuchtesymbol blinkt (%)	Feuchtegrenze (60 %) im Raum überschritten	Lüften Sie und stellen Sie ggf. vom Kühl- auf Heizbetrieb um
Betauungs- und Kühlsymbol blinken ( 	Feuchteeingang bei Multi IO Box wurde aktiviert	Lüften Sie und stellen Sie ggf. von Kühl- auf Heizbetrieb um
Schlosssymbol ()	Bediensperre aktiv	Deaktivieren Sie die Bediensperre in der App/im Menü.

Kurzes oranges Blinken	Funkübertragung/Sendeversuch/Datenübertragung	Warten Sie, bis die Übertragung beendet ist.
1x langes grünes Leuchten	Vorgang bestätigt	Sie können mit der Bedienung fortfahren.
1x langes rotes Leuchten	Vorgang fehlgeschlagen	Versuchen Sie es erneut (s. „9.2 Befehl nicht bestätigt“ auf Seite 40).
Kurzes oranges Blinken (alle 10 s)	Anlernmodus aktiv	Geben Sie die letzten vier Ziffern der Geräte-Seriennummer zur Bestätigung ein (s. „5.1 Anlernen“ auf Seite 14).
Kurzes oranges Leuchten (nach grüner oder roter Empfangsmeldung)	Batterien leer	Tauschen Sie die Batterien aus (s. „8 Batterien wechseln“ auf Seite 38).
1x langes rotes Leuchten	Vorgang fehlgeschlagen oder Duty-Cycle-Limit erreicht	Versuchen Sie es erneut („9.2 Befehl nicht bestätigt“ auf Seite 40 oder „9.3 Duty Cycle“ auf Seite 41).

6x langes rotes Blinken	Gerät defekt	Achten Sie auf die Anzeige in Ihrer App oder wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
1x oranges und 1x grünes Leuchten (nach dem Einlegen der Batterien)	Testanzeige	Nachdem die Testanzeige erloschen ist, können Sie fortfahren.

10 Wiederherstellung der Werkseinstellungen



Die Werkseinstellungen des Gerätes können wiederhergestellt werden. Dabei gehen alle Einstellungen verloren.

Um die Werkseinstellungen des Wandthermostats wiederherzustellen, gehen Sie wie folgt vor:

- Fassen Sie die Elektronikeinheit (**B**) seitlich an und ziehen Sie sie aus dem Rahmen heraus (s. *Abbildung 6*).
- Entnehmen Sie eine Batterie.
- Legen Sie die Batterie entsprechend der Polaritätsmarkierungen wieder ein (s. *Abbildung 7*) und halten Sie gleichzeitig die Systemtaste (**D**) für 4 s gedrückt, bis die LED schnell orange zu blinken

beginnt (s. *Abbildung 8*).

- Lassen Sie die Systemtaste wieder los.
- Drücken Sie die Systemtaste erneut für 4 s, bis die LED grün aufleuchtet.
- Lassen Sie die Systemtaste wieder los, um das Wiederherstellen der Werkseinstellungen abzuschließen.

Das Gerät führt einen Neustart durch.

11 **Wartung und Reinigung**



Das Gerät ist für Sie bis auf einen eventuell erforderlichen Batteriewechsel wartungsfrei. Überlassen Sie eine Wartung oder Reparatur einer Fachkraft.

Reinigen Sie das Gerät mit einem weichen, sauberen, trockenen und fusselfreien Tuch. Für die Entfernung von stärkeren Verschmutzungen kann das Tuch leicht mit lauwarmerem Wasser angefeuchtet werden. Verwenden Sie keine lösemittelhaltigen Reinigungsmittel, das Kunststoffgehäuse und die Beschriftung können dadurch angegriffen werden.

12 Allgemeine Hinweise zum Funkbetrieb

Die Funk-Übertragung wird auf einem nicht exklusiven Übertragungsweg realisiert, weshalb Störungen nicht ausgeschlossen werden können. Weitere Störeinflüsse können hervorgerufen werden durch Schaltvorgänge, Elektromotoren oder defekte Elektrogeräte.



Die Reichweite in Gebäuden kann stark von der im Freifeld abweichen. Außer der Sendeleistung und den Empfangseigenschaften der Empfänger spielen Umwelteinflüsse wie Luftfeuchtigkeit neben baulichen Gegebenheiten vor Ort eine wichtige Rolle.

Hiermit erklärt die eQ-3 AG, dass sich dieses Gerät in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den anderen relevanten Vorschriften der Richtlinie 1999/5/EG befindet. Die vollständige Konformitätserklärung finden Sie unter www.eQ-3.de.

13 Technische Daten

Geräte-Kurzbezeichnung:	HmIP-WTH-2
Versorgungsspannung:	2x 1,5 V LR03/Micro/AAA
Stromaufnahme:	50 mA max.
Batterielebensdauer:	2 Jahre (typ.)
Schutzart:	IP20
Umgebungstemperatur:	0 bis 35 °C
Abmessungen (B x H x T):	
Ohne Rahmen:	55 x 55 x 23,5 mm
Mit Rahmen:	86 x 86 x 25 mm
Gewicht:	100 g (inkl. Batterien)
Funkfrequenz:	868,3 MHz/869,525 MHz
Empfängerkategorie:	SRD category 2
Typ. Funk-Freifeldreichweite:	250 m
Duty Cycle:	< 1 % pro h/< 10 % pro h
Wirkungsweise:	Typ 1
Verschmutzungsgrad:	2

Technische Änderungen vorbehalten.

Entsorgungshinweis



Gerät nicht im Hausmüll entsorgen! Elektronische Geräte sind entsprechend der Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte über die örtlichen Sammelstellen für Elektronik-Altgeräte zu entsorgen.

Konformitätshinweis



Das CE-Zeichen ist ein Freiverkehrszeichen, das sich ausschließlich an die Behörden wendet und keine Zusicherung von Eigenschaften beinhaltet.



Bei technischen Fragen zum Gerät wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

DIE EINFACHSTE ART
DES NACHTRÄGLICHEN
EINBAUS



Auflage/ 2019



INTOFLOOR
FUSSBODENHEIZUNG

DA STEH ICH DRAUF!



Thomas Wüstefeld INTOFLOOR
Arnold-Dehnen-Straße 40
47138 Duisburg

+49 (0) 800 500 50 22

info@intofloor.de

www.intofloor.de